

GLIEDERUNGEINLEITUNG

Gegenstand der Untersuchung und Erkenntnisinteresse des Untersuchenden .....	1
1. Die Fragestellung .....	1
2. Das Erkenntnisinteresse .....	3
3. Darstellung und Kritik der strukturellen Theorie des Imperialismus J. Galtungs .....	6

ERSTER ABSCHNITT

I. Die vorkapitalistische Gesellschaftsformation Senegambiens im 16. Jahrhundert .....	17
1. Abriß der senegambischen Geschichte bis zum 16. Jahrhundert .....	22
2. Beschreibung der Gesellschaftsformation .....	24
2.1. Der Stand der Produktivkraftentwicklung .....	25
2.2. Produktions- und Kooperationsformen .....	27
2.2.1. Die Linie .....	28
2.2.2. Das Dorf .....	29
2.2.3. Die Handwerkerkasten .....	29
2.2.4. Die Sklaven .....	31
2.2.5. Der Staat .....	31
3. Identifikation der Produktionsweisen .....	32
3.1. Die linear-segmentäre Produktionsweise .....	33
3.2. Die Entwicklungsdynamik der linear-segmentären Produktionsweise unter dem Einfluß des Transsaharahandels .....	37
3.2.1. Die These .....	37
3.2.2. Die Entwicklung von Klassenverhältnissen: Vom Linien-System zum Linien-Dorf-Staat-System .....	39
3.2.3. Die Entwicklung der Sklaverei .....	43
3.2.4. Die spezifische Form der Arbeitsteilung in der linear-segmentären Produktionsweise: Die Handwerkerkasten .....	46

3.3. Das Ergebnis der Entwicklung von Arbeitsteilung und Klassenstruktur in der vorkapitalistischen Gesellschaftsformation Senegambiens: Die Dominanz der "asiatischen Produktionsweise" .....	47
3.4. "Feudale" Produktionsverhältnisse .....	49
4. Zusammenfassung .....	51
II. Die vorkapitalistische Gesellschaftsformation Senegambiens und der merkantilistische Sklavenhandel (1659 - 1817) .....	52
1. Der westeuropäische Merkantilismus und seine kolonialen Bedürfnisse .....	52
1.1. Der Merkantilismus, die Phase der ursprünglichen Akkumulation des Kapitals .....	52
1.2. Das Instrumentarium der ursprünglichen Akkumulation .....	53
2. Das Instrument der Integration Westafrikas in den merkantilistischen Weltmarkt: Der Sklavenhandel .....	54
2.1. Der Dreieckshandel .....	54
2.2. Der Umfang des atlantischen Sklavenhandels .....	58
3. Die ökonomischen, sozialen und politischen Konsequenzen des merkantilistischen Sklavenhandels in der vorkapitalistischen Gesellschaftsformation Senegambiens .....	66
3.1. Der Umfang des senegambischen Sklavenhandels ....	66
3.2. Das Klassenbündnis der "asiatischen" Staatsklasse und des merkantilistischen Handelskapitals als Grundlage der Abwicklung des atlantischen Sklavenhandels und seine Konsequenzen in der Gesellschaftsformation Senegambiens .....	71
3.3. Das Klassenbündnis der Linien-Dorf-Gemeinschaften und der islamischen Marabus als Antwort auf das Bündnis der herrschenden Klassen der "asiatischen Produktionsweise" und der merkantilistischen Handelsbourgeoisie .....	77
4. Zusammenfassung .....	81

ZWEITER ABSCHNITT

Das 19. Jahrhundert - das Jahrhundert des Übergangs vom Export der lebendigen Arbeitskraft (Sklavenhandel) über den Export eines Sammelprodukts (gummi arabicum) zum Export der in formell-kapitalistischen Produktionsverhältnissen produzierten Erdnuß ("cash crop") .....	84
1. Die veränderten Bedingungen des Kolonialismus im 19. Jahrhundert .....	84
2. Der Umfang des Kolonialhandels des Senegal im 19. Jh..	95
2.1. Monetäre Aggregate .....	95
2.1.1. Der Außenhandel .....	95
2.1.2. Die Exportstruktur .....	96
2.1.3. Die Importstruktur .....	97
2.2. Exportierte Produkte in physischen Mengen .....	99
2.2.1. Gummi arabicum .....	99
2.2.2. Erdnuß .....	100
2.2.3. Kautschuk .....	102
3. Der Zollprotektionismus des französischen Kapitals im Kontext des franko-senegalesischen Kolonialhandels ...	104
3.1. Die Protektion von Importen verarbeiteter Produkte aus Frankreich .....	105
3.2. Die "Protektion" unverarbeiteter Produkte bei der Ausfuhr aus dem Senegal und der Einfuhr nach Frankreich .....	112
4. Der Kolonialhandel im 19. Jahrhundert - Herausbildung des wesentlichen Instruments der formellen Subsumtion der Arbeit unter das Kapital in der Erdnußexportproduktion .....	118
4.1. Umfang und regionale Struktur der senegalesischen Handelsbourgeoisie .....	121
4.2. Möglichkeiten und Grenzen des Gummihandels der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	126
4.3. Der Erdnußhandel der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - der Beginn einer neuen Ära ...	137
5. Zusammenfassung: Die Notwendigkeit des Kolonialstaates als Ergänzung der Aktion des Handelskapitals bei der Entwicklung der formellen Subsumtion der Arbeit unter das Kapital .....	141

DRITTER ABSCHNITT

1. Die drei Phasen des Vordringens des französischen Kapitals an die politische Macht im Senegal .....	147
1.1. Die Phase des merkantilistischen Sklavenhandels (1659 - 1817) .....	147
1.2. Die Phase des Vorherrschens des Gummihandels (1817 - 1854) .....	151
1.3. Die Phase des Vorherrschens des Erdnußhandels (1854 - 1891). Über Protektorate zum imperialistischen Kolonialstaat .....	153
2. Produktion und Klassenkampf in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	160
2.1. Sklaverei, Handel und Klassenkampf - Die Spezifik der Entwicklung der Sklaverei in Senegambien .	163
2.2. Die Entwicklung der Produktionsverhältnisse in den Handelszentren des Kapitals im Senegal .....	170
2.2.1. Die Phase des atlantischen Sklavenhandels - Aufstieg der Mulatten .....	172
2.2.2. Die Phase des Vorherrschens des Gummihandels - Aufstieg der senegalesischen "traitants" .....	175
2.2.3. Sklavenemanzipation - Zentralisierung des Kapitals - Erdnußboom in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	185
2.2.4. Eisenbahn - imperialistische Annexion - Erdnußboom .....	195
2.3. Zusammenfassung .....	209

VIERTER ABSCHNITT

Die imperialistische Phase: Kolonialismus und Neokolonialismus im Senegal .....	217
1. Der imperialistische Kolonialstaat - aktives Instrument der Entwicklung der Produktion des Mehrwerts und dessen Aneignung durch das Kapital .....	220
1.1. Der arachaische Kolonialstaat: "forced labour" ...	221
1.2. Der entwickelte Kolonialstaat .....	226
1.2.1. "Taxation" .....	226
1.2.2. "Pure and simple dispossession" .....	239
1.3. Vom kolonialen zum neokolonialen Staat .....	250

1.4. Zusammenfassung: Die langfristige Entwicklung des imperialistischen Kolonialstaates .....	278
2. Handelskapital und Handelsstrukturen .....	282
2.1. Quantität und Qualität des senegalesischen Außenhandels .....	284
2.1.1. Gesamtentwicklung des Außenhandels (1863 - 1973) .....	284
2.1.2. Die Exportstruktur .....	287
2.1.3. Die Importstruktur .....	299
2.1.4. Zusammenfassung: Die drei Phasen der imperialistischen Integration des Senegal in den kapitalistischen Weltmarkt .....	317
2.2. Handelsstrukturen und Handelsprofite .....	322
2.2.1. Die Handelsmonopole in Export-, Import- und Großhandel als Kapitalisten der formellen Subsumtion der Arbeit unter das Kapital in der Erdnußproduktion .....	330
2.2.2. Die Übernahme der Organisation der formellen Subsumtion der Arbeit unter das Kapital in der Erdnußagrikultur durch die senegalesische Bourgeoisie .....	343
2.2.3. Zusammenfassung .....	378
3. Von der formellen zur reellen Subsumtion der Arbeit unter das Kapital .....	386
3.1. Die Misere der senegalesischen Agrarproduzenten .....	389
3.1.1. Produktionsmengen und Bevölkerungsentwicklung .....	389
3.1.2. Die Produktion des absoluten Mehrwerts ...	404
3.1.3. Die Produktion des relativen Mehrwerts ...	430
3.1.4. Zusammenfassung .....	441
3.2. Die Misere des senegalesischen Proletariats in der imperialistischen Industrieproduktion .....	443
3.2.1. Das Industriekapital im Senegal .....	443
3.2.2. Das senegalesische Industrieproletariat ..	467
3.2.3. Zusammenfassung: Die Blockierung der "peripher-kapitalistischen" Gesellschaftsformation .....	478

## KONKLUSION

Strategien des antiimperialistischen Kampfes im konkreten Kontext des Senegal .....	479
---	-----

<u>BIBLIOGRAPHIE</u> .....	488
<u>FALTKARTE</u>	
Der Senegal Anfang des 20. Jahrhunderts .....	498
<u>ANNEX</u>	
Die Kolonialanleihen der AOF .....	500